

# Gemeindenachrichten Januar 2021

## Worte des Gemeindepräsidenten zum neuen Jahr

Herzlich willkommen liebe Altwiser\*innen in der vielfältigen und einzigartigen Gemeinde Hitzkirch. Anlässlich der Fusion per 01.01.2021 habe ich mir in den letzten Tagen Gedanken gemacht, was zu gegebenem Anlass wohl das richtige Geschenk für die Bewohner unseres neuen Ortsteils ist.

In einem Rundgang durch alle Ortsteile wurde mir einmal mehr bewusst, wie viele schöne Plätze und Ecken unsere Gemeinde hat. Dank euch wird es nun noch vielfältiger. Den auf dem Rundgang gefüllten Geschenkkorb und viele tolle Eindrücke bringe ich am 01.01.2021 persönlich nach Altwis – infolge Corona jedoch leider nur als **Videobotschaft**. Diese wird in der Silvesternacht auf der Startseite der Gemeindefeilsite unter [www.hitzkirch.ch](http://www.hitzkirch.ch) zu sehen sein. Freuen Sie sich auf vielfältige und einzigartige Eindrücke.



*David Affentranger bei den Dreharbeiten auf der Suche nach passenden Geschenken in den Ortsteilen*

### Danke fürs Vertrauen

Einzigartig ist wohl auch die Tatsache, dass wir zwar eine sehr deutliche Urnenabstimmung über die Fusion hinter uns haben, dies aber noch nie zusammen feiern konnten, noch nie zusammen anstossen konnten und noch nicht mal eine gemeinsame Gemeindeversammlung abhalten durften. Der Gemeindeordnung der fusionierten Gemeinde und dem Budget für unser erstes gemeinsames Jahr haben Sie am 20. Dezember 2020 an der Urne deutlich zugestimmt. Herzlichen Dank fürs Vertrauen. Somit steht unserer gemeinsamen Zukunft nichts mehr im Weg. Selbstverständlich werden wir das persönliche Kennenlernen noch nachholen.

### Rückkehr zur «Normalität» als Hoffnung

Nach dem turbulenten und sehr speziellen Corona-Jahr wünsche ich uns allen, dass bald etwas Ruhe einkehrt und hoffe, dass wir bald zur Normalität zurückkehren können. Im Wissen, dass schwierige Zeiten auch immer ihr gutes haben und man viel lernen kann, bleibt halt doch die Tatsache, dass wir den «Normalzustand» alle herbeisehnen.

Ich wünsche allen ein vielfältiges und einzigartiges Jahr 2021.

David Affentranger  
Gemeindepräsident Hitzkirch

## Resultate der Urnenabstimmung vom 20.12.2020

Am Sonntag, den 20. Dezember 2020 fand in der Gemeinde Hitzkirch die Abstimmung zur Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans (AFP), zur Verwendung des Fusionsbeitrages, zum Budget 2021, zur Gemeindeordnung und zur Wahl der Revisionsstelle statt. Gerne informiere wir Sie über den Ausgang der Abstimmung. Die Stimmbeteiligung lag bei 22%.

### Zustimmende Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2026

Ja: 709                      Nein: 134                      Zustimmung: 84 %

### Zustimmung zur Verwendung des Fusionsbeitrages in den Jahren 2021 bis 2023

Ja: 795                      Nein: 62                      Zustimmung: 93 %

### Genehmigung Budget 2021 der Einwohnergemeinde

Ja: 771                      Nein: 86                      Zustimmung: 90 %

### Genehmigung der Gemeindeordnung der fusionierten Gemeinde (Hitzkirch und Altwis) ab 01.01.2021

Ja: 798                      Nein: 61                      Zustimmung: 93 %

### Wahl der Firma BDO AG, Luzern, als Revisionsstelle 01.01.2021 bis 31.12.2023

Ja: 789                      Nein: 51                      Zustimmung: 94 %

Detailliertere Informationen zur Urnenabstimmung vom 20.12.2020 finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch unter [www.hitzkirch.ch/abstimmungen](http://www.hitzkirch.ch/abstimmungen).

Die Stimmbevölkerung aus Altwis und Hitzkirch folgt sämtlichen Anträgen des Gemeinderates mit grossmehrheitlicher Zustimmung. Die beiden Gemeinderäte bedanken sich für das Vertrauen und wünschen Ihnen allen einen guten Rutsch ins neue Jahr.

## Dekoration Eingangshalle der Gemeindeverwaltung – DANKE!

Im bildnerischen und technischen Gestalten hat die Klasse C7b unter der Leitung von Manuela Widmer und Roland Schmid die Eingangshalle der Gemeindeverwaltung stilvoll dekoriert. Besten Dank!



## Gedanken des abtretenden Altwiser Gemeindepräsidenten

Altwis – ein Dorf mit einer bewegten Geschichte und einem weiteren Kapitel. Bereits im Jahr 1113 ist aus einer Schenkungsurkunde des Klosters St. Blasien im Schwarzwald die Rede eines Bernardo de Altwise. 1150 ist urkundlich erwähnt, der Hof gehöre den Grafen von Lenzburg. 1173 ging dieser erbweise an die Kyburger, 1264 an die Herrschaft von Habsburg und im 14. Jahrhundert verwalteten die Ritter von Heidegg, Altwis als Teil des Amtes Richensee. 1415 wurde Altwis den freien Ämtern zugeteilt und ab 1803 gehörte es definitiv zum Kanton Luzern.



Nun ist die 207-jährige Ära als eigenständige Gemeinde Geschichte. Ab dem 01.01.2021 ist Altwis ein Ortsteil von Hitzkirch. In diesen 207 Jahren hatte Altwis Höhen und Tiefen erfahren. Kriegszeiten, Seuchen und Epidemien hatte die Bevölkerung erlebt und die Gemeinde hatte grosse Herausforderungen zu meistern. Die Bevölkerungszahl stieg anfänglich kontinuierlich, sank dann aber um 1900 markant und ist vor allem die letzten 40 Jahre wieder stark angestiegen und zählt aktuell 470 Einwohner. Auch politisch hat sich viel verändert; mit der Gemeindereform auch die Gemeindeautonomie. Die Anforderungen an die Gemeinden und die Exekutive stiegen und stellen vor allem kleinere Gemeinden vor grosse Herausforderungen. Viele kleine Gemeinden, so auch Altwis, sind finanziell und strukturell in Schwierigkeiten geraten. Nach einem langen Prozess hat sich Altwis im dritten Anlauf für die Fusion mit Hitzkirch entschieden. Auf der einen Seite löst dies Wehmut aus, auf der anderen Seite aber entschloss sich Altwis mit klarer Überzeugung zu diesem Schritt.

Als letzter amtierender Gemeindepräsident bleibt mir Gelegenheit zum Dank an alle Personen, die für die Gemeinde Altwis Verantwortung getragen und Grosses geleistet haben. Ganz besonders danke ich allen Kolleginnen und Kollegen, die mich während meiner Amtszeit unterstützt und begleitet haben.

Ich wünsche Ihnen einen frohen Jahresabschluss, alles Gute im neuen Jahr und viel gFreuts in der fusionierten Gemeinde Hitzkirch.

Altwis, im Dezember 2020

Hans Elmiger



## **Fusion Altwis – Hitzkirch; ein paar Dinge ändern – Vieles bleibt**

Per 01. Januar 2021 treten für die Einwohnerinnen und Einwohner der bisherigen Gemeinde Altwis verschiedene Neuerungen in Kraft. Die Fusionsumsetzung ist auf Kurs.

Ein geschichtsträchtiger Jahreswechsel steht uns bevor. Altwis und Hitzkirch bilden ab dem 01. Januar 2021 eine gemeinsame Gemeinde. 14 Arbeitsgruppen haben mit grossem Einsatz daran gearbeitet, auf den Jahreswechsel hin einen funktionierenden Übergang sicherzustellen. Die Behördenmitglieder und die Mitarbeitenden der Verwaltung sind zuversichtlich, dass dieser Produktivstart auf den Jahreswechsel hin klappt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Personen, die zum Gelingen der Fusion beigetragen haben. Einige Umstellungen werden, da Übergangsfristen bestehen, erst im Verlauf des Jahres 2021 erfolgen.

### **Alle Dienstleistungen der Gemeinde Hitzkirch sind ab dem Jahreswechsel für die Altwiserinnen und Altwiser offen**



Alle öffentlichen Dienstleistungen sind sichergestellt. Dort, wo für Sie als Einwohnerin oder Einwohner der neuen Gemeinde Anpassungen erfolgen, informieren wir Sie gerne auf der **Webseite der Gemeinde** [www.hitzkirch.ch](http://www.hitzkirch.ch) über den aktuellen Stand. Die Gemeindeverwaltung behält ihre Öffnungszeiten unverändert bei. Sie werden im Hitzkirchertaler monatlich über wichtige Gegebenheiten informiert und die Informationsbroschüre mit allen wichtigen Adressen der Dienstleistenden sowie dem neuen Abfallkalender finden Sie anfangs Jahr in Ihrer Post.

### **Was ändert bei den rechtlichen Grundlagen?**

Als Einwohnerin oder Einwohner von Altwis leisten Sie Ihre Steuern neu zum Ansatz von Hitzkirch (1.90 Einheiten Gemeindesteuer). Die Nachkommens-Erbschaftssteuer fällt weg. Ab dem neuen Jahr sind nebst dem Baugebührenreglement, dem Schulreglement, dem Siedlungsentwässerungsreglement und dem Strassenreglement noch sieben weitere Reglemente der bisherigen Gemeinde Hitzkirch für Altwis anwendbar. Vorläufig (bis zu einer entsprechenden Revision) bleibt das Bau- und Zonenreglement und der Zonenplan von Altwis unverändert in Kraft. Einbürgerungen werden nun auch in Altwis durch die Einbürgerungskommission vorgenommen. Die bisherige Rechnungskommission Altwis wird durch eine externe Revisionsstelle und eine Controllingkommission abgelöst.

### **Wir sind gerne für Sie da - Rückmeldungen sind erwünscht**

Haben Sie Fragen zur neuen Organisation und können Sie die Information auf der Webseite nicht finden? Ist Ihnen nicht klar, wo Sie Ihre Anliegen deponieren können? Haben Sie Anliegen zur Umsetzung der Fusion? Gerne sind wir für Sie da!

So wünschen wir Ihnen nun einen erfreulichen Start ins Jahr 2021 in der neu fusionierten Gemeinde Hitzkirch.

Für die Projektsteuerung

Benno Felder  
Projektleiter Fusion Altwis – Hitzkirch



## Offene Stellen

Gemeinde Hitzkirch – Lebensraum in Balance

Hitzkirch ist eine familienfreundliche Gemeinde im Seetal mit rund 6'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Unsere Schulanlage wird von der Schule und Vereinen genutzt. Für das Schulareal Hitzkirch suchen wir eine dienstleistungsorientierte und flexible Fachkraft als

### Hauswart/in 100 %

#### Ihre Aufgaben:

- Verantwortung für Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit und Hygiene auf den Anlagen
- Verantwortung für die Reinigung, Wartung und Unterhalt von Gebäuden und Anlagen
- Personalführung der Reinigungsmitarbeitenden der Schulanlagen Hitzkirch und Mosen
- Überwachung und Koordination von baulichen Unterhaltsarbeiten, Wartung und Reparaturen
- Regelmässiger Austausch mit der Schulleitung zwecks Zusammenarbeit mit dem Schulteam
- Ansprechperson für Vereine und Private nach erfolgter Raumreservation
- Verschiedene administrative Aufgaben wie Budget, Rechnungskontrolle, Schlüsselmanagement etc.

#### Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Grundausbildung in einem handwerklich-technischen Beruf mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis
- Zusatzausbildung als Hauswart/in mit eidgenössischem Fachausweis ist von grossem Vorteil
- Mehrjährige Berufserfahrung als Hauswart/in
- Führungs-, Kommunikations- und Koordinationsfähigkeiten
- Fähigkeit Verantwortung wahrzunehmen und Mitarbeitende zu führen
- Toleranter und konsequenter Umgang mit Kindern, Eltern, Lehrpersonen sowie Dritten
- Belastbarkeit, Selbstständigkeit, Freundlichkeit, Sorgfalt und Ordnungsbewusstsein
- Eigenverantwortliches und zielorientiertes Verhalten
- Flexibilität und Bereitschaft auch abends und an Wochenenden zu arbeiten
- Wohnsitz in der Gemeinde Hitzkirch oder in der Region
- Bereitschaft Stellvertretungen wahrzunehmen
- Hohe Sensibilität für den Service Public

#### Wir bieten:

- Verantwortungsvolle, herausfordernde und vielseitige Tätigkeit
- Mitarbeit in einem sympathischen Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Möglichkeit zu Weiterbildung

#### Stellenantritt:

- ab sofort oder nach Vereinbarung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte an [personal@hitzkirch.ch](mailto:personal@hitzkirch.ch) oder per Post an Susanne Rohr, Bereichsleiterin Personelles, Luzernerstrasse 8, 6285 Hitzkirch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christian Graf, Bereichsleiter Infrastruktur, Tel. 041 919 71 52, [christian.graf@hitzkirch.ch](mailto:christian.graf@hitzkirch.ch), gerne zur Verfügung.



## Zentrumsrundgang – «Mitspazieren und Mitbestimmen»

Um auch den jüngeren Hitzkircher\*innen bei der aktuell laufenden Zentrumsentwicklung eine Stimme zu geben, organisierte das Bauamt der Gemeinde Hitzkirch in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal am 9. Dezember 2020 einen Zentrumsrundgang. Ziel dieses Zentrumsrundgangs war, sowohl Kinder und Jugendliche, als auch junge Erwachsene aktiv in den Prozess der Zentrumsentwicklung miteinzubeziehen und ihre Ideen zur Gestaltung des Dorfzentrums von Hitzkirch aufzunehmen – ganz dem Motto folgend «Mitspazieren und Mitbestimmen».

Der Zentrumsrundgang wurde bei winterlichem Schneefall in drei Durchgängen durchgeführt und führte vom Kreuzplatz (Gemeindehaus) über den Pauliplatz zur Kirche und anschliessend am "Piri"-Platz vorbei zur Musikschule.

### Verkehrssituation, Aufenthaltsmöglichkeiten und Grünflächen

Insgesamt 20 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nutzten die Gelegenheit zur Mitwirkung. Die Teilnehmer\*innen äusserten den Wunsch nach mehr Sitzgelegenheiten, gedeckten Aufenthaltsmöglichkeiten sowie nach mehr Grünflächen. Die Verkehrssituation im Dorfzentrum wurde insgesamt als eher gefährlich und unübersichtlich beurteilt. Um diese Situation zu verbessern, wurden an einigen Orten beispielsweise eine bessere Beleuchtung der Fusswege vorgeschlagen. Ein grosser neuer Dorfplatz bei der Bushaltestelle Hitzkirch Dorf wurde von allen Teilnehmer\*innen gegenüber einem kleinen Platz mit mehr Bebauung bevorzugt. Ebenfalls wurde das Bedürfnis nach "eigenen" (Frei-)Räumen ausserhalb des Jugendtreffs «Joy» der Jugendarbeit geäussert. Dieser soll den Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Treffpunkt dienen – zum Feiern eines Geburtstags oder auch einfach nur zum altersgerechten «Chillen» und Verweilen.

### Gute Ideen für den weiteren Planungsprozess

Als nächster Schritt wird nun geprüft, wie die eingebrachten Ideen im weiteren Planungsprozess berücksichtigt werden können. Das Bauamt der Gemeinde Hitzkirch sowie die Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal bedanken sich herzlich für die interessanten und einfallreichen Inputs der Teilnehmer\*innen zur Gestaltung des Dorfzentrums Hitzkirch.



*Besprechungshalt im Dorfzentrum von Hitzkirch*

Inzwischen liegt die Auswertung des zweiten öffentlichen Workshops zur Zentrumsentwicklung vom 2. November 2020 vor. Die Ergebnisse sind auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch aufgeschaltet.



## Informationen zur Trinkwasserqualität

Im April 2020 informierte die Gemeinde Hitzkirch die Bevölkerung über die Trinkwasserqualität des vergangenen Jahres. Neben den üblichen Proberesultaten waren auch das Pestizid Chlorothalonil und deren Abbauprodukte (Metaboliten) ein Thema. Das kantonale Labor für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz hat die Proben jeweils auf über 90 Pflanzenschutzmittel und deren Abbauprodukte geprüft. Zur Situation, den Messwerten und allfälligen Massnahmen möchten die Wasserversorger der Gemeinde Hitzkirch im nachstehenden Bericht informieren.

In den 70er-Jahren hat der Bund den Wirkstoff Chlorothalonil als Pflanzenschutzmittel zugelassen. Der Stoff wurde insbesondere gegen Pilzbefall eingesetzt. Aufgrund einer Neubeurteilung hat der Bund im Dezember 2019 diese Bewilligung widerrufen. Gleichzeitig wurden alle Abbauprodukte (Metaboliten) von Chlorothalonil als relevant bewertet. Der Einsatz von Chlorothalonil ist seit 1. Januar 2020 verboten und es wurde ein Höchstwert von 0.1 µg/l für die Abbauprodukte von Chlorothalonil festgelegt. Zudem gilt für die Summe der messbaren Pestizide und Metaboliten ein Höchstwert von 0.5 µg/l. Diese Werte wurden präventiv und nicht aus toxikologischer Sicht festgelegt.

### Ergebnisse Wasserversorgung Hämikon

In Hämikon wurden Proben aus dem Trinkwassernetz in Hämikon und Hämikon Berg analysiert. Die Chlorothalonil-Metaboliten R471811 und R417888, sowie Chlorpropham (CIOC) konnten in geringer Konzentration, unterhalb der Bestimmungsgrenze von 0.05 µg/l bzw. 0.01 µg/l nachgewiesen werden. Die Konzentration vom Chlorothalonil-Metabolit R471811 im Reservoir Flügel (Hämikon) lag bei 0.059 µg/l und ist somit deutlich unter dem Höchstwert.

### Ergebnis Wasserversorgung Sulz

In Sulz konnte lediglich das Chlorothalonil-Metabolit R471811 in geringer Konzentration, unterhalb der Bestimmungsgrenze von 0.05 µg/l nachgewiesen werden.

### Ergebnis Wasserversorgung Retschwil

In Retschwil konnte lediglich das Metabolit Methyl-Desphenyl-Chloridazon in geringer Konzentration, unterhalb der Bestimmungsgrenze von 0.01 µg/l nachgewiesen werden.

### Massnahmen Wasserversorgungen Hämikon, Sulz und Retschwil

Die Trinkwasserqualität ist gut, aktuell sind keine Massnahmen erforderlich.

### Ergebnisse und Massnahmen Wasserversorgung Hitzkirch AG

Proben aus dem Trinkwassernetz in der Hochzone und Niederzone wurden analysiert. Im Versorgungsnetz wurde der Chlorothalonil-Metabolit R471811 mit einer Konzentration von 0.15 µg/l - 0.39 µg/l nachgewiesen (Grenzwert: 0.1 µg/l). Die anderen Chlorothalonil-Metaboliten R417888 und SYN507900 liegen unterhalb der Bestimmungsgrenze. Für die Summe aller Pestizide gilt der Höchstwert von 0.5 µg/l. Dieser wurde nicht überschritten.

Das Trinkwasser ab dem Grundwasserpumpwerk Dreiangel hat aktuell, im Vergleich zu den anderen Quell- und Grundwasserfassungen, die tiefsten Werte des Metaboliten R471811. Damit die Wasserbezüger mit dem bestverfügbaren Wasser beliefert werden können, hat die Wasserversorgung Hitzkirch im Sommer 2020 in die Modernisierung und Überwachung dieser Anlage investiert.

### Ergebnisse und Massnahmen Wasserversorgung Müswangen

Im Verteilnetz der Wasserversorgung Müswangen konnte die Pflanzenschutz-Komponente Chlorothalonil-Metabolit R471811 mit 0.045 µg/l in geringer Konzentration nachgewiesen werden und ist somit deutlich unter dem Höchstwert von 0.1 µg/l. Nur diese Pflanzenschutz-Komponente konnten nachgewiesen werden.



### Ergebnisse und Massnahmen Wasserversorgungsgenossenschaft Mosen

Es wurden bei der Quelle sowie beim Grundwasserpumpwerk in Mosen Proben entnommen. Bei der Wasserquelle konnten keine Pestizide nachgewiesen werden. Beim Grundwasserpumpwerk wurden folgende Pflanzenschutzmittel nachgewiesen:

|                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| Chlorothalonil-Metabolit R471811   | 0.56 µg/l    |
| Chlorothalonil-Sulfonsäure R417888 | 0.026 µg/l   |
| Metolachlor OXA                    | < 0.020 µg/l |

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Mosen passte das Mischverhältnis von Grund- und Quellwasser an. Zudem werden Abklärungen über den Einsatz einer technischen Filteranlage gemacht. Die WVG Mosen wird in der zweijährigen Übergangszeit verstärkt Proben durchführen, mit dem Ziel, die Veränderung der Belastungen in positiver oder negativer Richtung feststellen zu können.

### Ergebnisse und Massnahmen Wasserversorgungsgenossenschaft Gelfingen

Die Werte im Ortsteil Gelfingen liegen beim Grundwasser über dem Grenzwert und die Quellen im Wald genügen den Anforderungen knapp. In Absprache mit dem Lebensmittelinspektorat hat die WVG einen Massnahmenplan beschlossen:

Als Sofortmassnahme wird die Verwendung von bestehendem Quellwasser maximiert und möglichst wenig Grundwasser gefördert. Dies gelingt zum Beispiel durch einen angepassten Pumpzyklus. Aktuell deckt die WVG zirka 75 % - 80 % des Bedarfs aus Quellwasser. Zudem hat die WVG Gelfingen ein Baugesuch in Vorbereitung, mit welchem weitere Quellen im Wald gesucht und ins Netz integriert werden können, um die Qualität weiter zu verbessern.

Anbei die Durchschnittswerte der Wasserversorgungsgenossenschaft Gelfingen:

#### Grundwasser

|                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| Chlorothalonil-Metabolit R471811   | 1.4 µg/l   |
| Chlorothalonil-Sulfonsäure R417888 | 0.061 µg/l |

#### Quellwasser

|                                    |              |
|------------------------------------|--------------|
| Chlorothalonil-Metabolit R471811   | 0.09 µg/l    |
| Chlorothalonil-Sulfonsäure R417888 | < 0.015 µg/l |

### Fazit

Das Trinkwasser kann im ganzen Gemeindegebiet Hitzkirch weiterhin bedenkenlos konsumiert werden. Die Wasserversorgungen werden neben den üblichen bakteriologischen Untersuchungen künftig auch das Trinkwasser regelmässig auf Pflanzenschutzmittel überprüfen und über die Messergebnisse informieren.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die nachfolgenden Kontaktpersonen gerne zur Verfügung.

| Ortsteil  | Kontakt                        |               |
|-----------|--------------------------------|---------------|
| Hämikon   | Rainer Wildisen, Wassermeister | 079 757 61 89 |
| Sulz      | Frank Hediger, Wassermeister   | 041 917 03 33 |
| Retschwil | Armin Lang, Wassermeister      | 041 917 13 81 |
| Hitzkirch | Roland Syfrig, Vize-Präsident  | 079 293 70 84 |
| Müswangen | Michael Ruchenstein, Präsident | 041 917 25 26 |
| Mosen     | Ruedi Blaser, Präsident        | 041 917 23 38 |
| Gelfingen | Patrick Emmenegger, Präsident  | 079 279 71 44 |





## Die Jugendkommission (Juko) der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal stellt sich vor

Was genau macht eigentlich die Juko? Eine Frage, welche die meisten Jugendlichen, die den Jugendtreff Joy besuchen oder an den Projekten der Jugendarbeit (JA) teilnehmen, nicht beantworten können. Aber auch bei der erwachsenen Bevölkerung des Hitzkirchertals stellt diese Frage eine Herausforderung in der Beantwortung dar.

Die Juko ist das strategische Leitungsgremium der offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal. Sie legt die Jahresziele fest, verfasst Richtlinien für den Betrieb der JA und leitet den Budgetprozess der Betriebskosten. Die Betriebskosten der JA werden durch Beiträge der Vertragsgemeinden Aesch, Ermensee, Hitzkirch und Schongau mitgetragen. Zudem beteiligt sich die reformierte Kirchgemeinde Hochdorf mit einer Pauschale an diesen Kosten.

Die Lohnkosten der Jugendarbeitenden bestreiten die Gemeinde Hitzkirch zu 2/3 und die kath. Kirchgemeinde Hitzkirch zu 1/3. Zudem stellt die kath. Kirchgemeinde Hitzkirch die Räumlichkeiten Joy im Pfarreiheim unentgeltlich zur Verfügung. Für die finanzielle und ideelle Unterstützung der Vertragsgemeinden, der kath. Kirchgemeinde Hitzkirch und der reformierten Kirchgemeinde Hochdorf bedankt sich die Juko. Diese Gelder ermöglichen den Betrieb der seit Jahren sehr erfolgreichen Jugendarbeit Hitzkirchertal.

### Jugendtreff Joy

Die JA ist durch den beliebten Jugendtreff Joy bekannt und führt zahlreiche Projekte durch. Jugendarbeit ist immer auch politische Arbeit. Abhängig von der öffentlichen Hand gilt es klar aufzuzeigen, wie der Aufwand unseren Jugendlichen zugutekommt. Letztendlich ist offene Jugendarbeit Präventionsarbeit und Prävention bedingt immer wieder Legitimation.

### Was bringt welcher Aufwand? Was für Ziele verfolgt die offene JA? Wen erreicht die offene JA?

Die Juko bearbeitet genau diese Fragen. Klar ist, dass die Jugendlichen heutzutage eine grosse Leistung in Schule, Freizeit, Familie und Berufsfindungsprozess erbringen müssen. Unsere gesellschaftlichen Herausforderungen treffen die Jugendlichen zu einem grossen Teil. Dies ist den älteren Generationen oft nicht genug bewusst. Wir alle wissen, dass die Komplexität der Welt in Zukunft nicht abnehmen wird. Wir brauchen Jugendliche, welche sich den Herausforderungen offen und selbstbewusst stellen. Besonders auch jetzt in der Corona Krise sind die Jugendlichen hart getroffen. Nicht nur in ihren sozialen Kontakten sind sie eingeschränkt, auch Herausforderungen bei der Lehrstellensuche oder Zukunftsängste treffen sie. Welche Auswirkungen die Corona Krise auf unsere Jugendlichen und ihre Entwicklung hat, wird sich zeigen. Ziel ist, dass die Juko und die JA auch diese Auswirkungen mit den Jugendlichen des Hitzkirchertals bearbeiten und einen Beitrag leisten in die gesunde Entwicklung unserer jungen Menschen.

Wie vielseitig die Arbeit der offenen Jugendarbeit ist, kann auf Instagram "joy\_hitzkirch" oder [www.jugendarbeit-hitzkirchertal.ch](http://www.jugendarbeit-hitzkirchertal.ch) verfolgt werden. Auskunft geben gerne auch die Mitglieder der Juko:

- |                        |  |
|------------------------|--|
| ▪ Gabi Felber Bürkli   | Präsidium Jugendkommission               |
| ▪ Jolanda Estermann    | Vertretung Gemeinde Hitzkirch            |
| ▪ Esther Ruckstuhl     | Vertretung kath. Kirchgemeinde Hitzkirch |
| ▪ Andrea Martin        | Vertretung Schulen Hitzkirch             |
| ▪ Daniela Studer       | Vertretung Vertragsgemeinde Hitzkirch    |
| ▪ Bruno Käslin         | Vertretung Vertragsgemeinde Ermensee     |
| ▪ Judith Mehr Christen | Vertretung Vertragsgemeinde Aesch        |
| ▪ Mike Höltschi        | Vertretung Jungwacht / Jugend            |
| ▪ Daria Jung           | Vertretung Blauring / Jugend             |





## Bewilligte Bauten

Es wurden folgende Bewilligungen erteilt:

- Gemeinde Hitzkirch, Luzernerstrasse 8, Hitzkirch, Neubau Windfang beim Haupteingang Schulhaus Trottenmatt auf der Parz. 297, GB Hitzkirch
- Martin und Ruth Haas-Villiger, Kapellenweg 1B, Hämikon, Neuerstellung Geräteschuppen, Umgebungsarbeiten mit Terrainveränderung und Stützmauer auf der Parz. 993, GB Hämikon
- Andrea und Markus Imfeld-Häfliger, Marmorweg 12, Baldegg, Einfamilienhaus und Carport an der Moosbergstrasse 5, Gelfingen, sind bewilligt und erstellt, 2. Planänderung: zusätzliches Fenster in Fassade Ost; bereits erstellt, Parz 791, GB Gelfingen
- Armin und Anita Seeholzer-Graf, Vordere Allmend 24, Hämikon, Ersatz eines Gartenhauses und Erstellen einer Stützmauer mit Terrainanpassung auf der Parz. 802, GB Hämikon
- Gemeinde Hitzkirch, Luzernerstrasse 8, Hitzkirch, Ersatz bestehender Wasserleitung durch neuen Wasseranschluss mit zusätzlichem Hydrant, Abtrennung der alten Wasserleitung an der Lieblistrasse, Parz. 24, 282, 355, 402 und 413. GB Sulz und Parz. 354 und 359, GB Gelfingen
- Bianca und Frank Hirscher-Stritt, Schönegggrain 3, Hitzkirch, Erweiterung Gartenhaus mit Sauna auf der Parz. 626, GB Hitzkirch
- Yves und Sarah von Wartburg-Vetter, Luzernerstrasse 17, Gelfingen, Anbau an bestehendem Einfamilienhaus und Erstellen einer Versickerungsanlage Typ K auf der Parz. 433, GB Gelfingen
- Martina und Eugen Senn-Kottmann, Breitholz 2, Gelfingen, Um- und Anbau Rindviehscheune (Boxenlaufstall für Milchvieh) auf der Parz. 137, GB Gelfingen

## Handänderungen

Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 54, 133, 139, 147, 149, 160, 170, 173 und 198, GB Mosen von Rudolf Blaser, Bohnacher 1, Mosen, an Nils Blaser, Luzernerstrasse 5, Mosen
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 52, GB Müswangen von Josef Jung, Dorfplatz 2, Müswangen, an Evelyn von Moos-Jung, Sonnhalde 2, Müswangen
- Eigentumsübergang des ½ Miteigentumsanteil am Grundstück Nr. 52, GB Müswangen von Evelyn von Moos-Jung, Sonnhalde 2, Müswangen, an Roger von Moos, Sonnhalde 2, Müswangen
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 667, GB Hämikon von der einfachen Gesellschaft Lightway AG und Weber Maurus, bestehend aus der Lightway AG, Hinterbergstrasse 24, Cham und Maurus Weber, Steinenbergstrasse 12, Muri, an Matthias Uttinger und Danielle Kaufmann, Widenstrasse 15, Oberwil bei Zug, zu je ½ Miteigentumsanteil



## Alertswiss - eine Informationsdrehscheibe, die Leben schützen und retten kann

Alertswiss ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bund und Kantonen: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS ist in Zusammenarbeit mit den Kantonen und verschiedenen Partnerorganisationen dem Schutz der Bevölkerung verpflichtet.

Im Ernstfall ist es besonders wichtig, die betroffene Bevölkerung schnell und möglichst direkt zu erreichen. Auf Alertswiss fließen die relevanten Informationen bei Ereignissen in der Schweiz zusammen: eine Informationsdrehscheibe, die Leben schützen und retten kann. Mit der nationalen Alarm-App Alertswiss erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen für unterschiedliche Gefahren direkt auf ihr Smartphone. Parallel zu den Meldungen in der App werden die Ereignisinformationen auch auf der Alertswiss-Webseite publiziert.

Die Meldungen werden von den zuständigen Stellen im Bevölkerungsschutz herausgegeben. Für die Inhalte sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich. Diese sind unter jeder Meldung aufgeführt.



Für den Betrieb und die Infrastruktur der Alertswiss-App und Webseite ist das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS verantwortlich. Weitere Informationen finden Sie unter [www.alert.swiss](http://www.alert.swiss)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



## Termine aus dem Ressort Umwelt

| Datum      | Anlass  |
|------------|---|
| 07.01.2021 | Grüngutabfuhr inkl. Christbäume in allen Ortsteilen |
| 21.01.2021 | Kartonsammlung in allen Ortsteilen                  |
| 28.01.2021 | Papiersammlung in allen Ortsteilen                  |
| 29.01.2021 | Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen                   |

## Haben Sie gewusst?

An dieser Stelle präsentieren wir Ihnen in unregelmässigen Abständen allerlei Spannendes, Neues und Bereicherndes aus unserer Gemeinde. In dieser Ausgabe...

### vitaparcour Gelfingen

Im Langenthalerwald im Ortsteil Gelfingen gleich unterhalb des Schlosses Heidegg unterhält die Gemeinde Hitzkirch einen vitaparcours – einen von aktuell rund 500 in der ganzen Schweiz. Der Einstieg in den 2.4 km langen Parcours erfolgt beim unteren Parkplatz des Schlosses Heidegg vis-à-vis des Weingutes Heidegg.

Gesundheitsförderung, Entwicklung des Familien- und Naturerlebnisses, Stärkung des Breitensports – das Konzept des Zurich vitaparcours ist nach wie vor gültig. Wer sich mit regelmässiger Bewegung fit hält, lebt gesünder, denn körperliche Aktivität und Sport in allen Variationen steigern das Wohlbefinden.

Sportbegeisterte absolvieren auf einer angelegten Strecke durch den Wald fünfzehn Stationen mit jeweils einer Auswahl aus insgesamt 43 Übungen:

- GELB: bezeichnet Übungen für Beweglichkeit und Geschicklichkeit,
- ROT: für Kraft und
- BLAU: für Ausdauer.

Jeder Parcours ist vermessen nach Länge, Steigung und Leistungskilometer. Die Schlussstafel gibt Auskunft über Kalorienverbrauch und Ausdauerfähigkeit. Daneben wird der Parcours aber auch zum ganz persönlichen Erlebnis. Denn hier wird geplaudert, gelacht und manchmal auch geflirtet. Der Parcours befindet sich im schönsten Stadion der Welt – in der Natur. Alle können, wann immer sie wollen, gratis, alleine oder in Gesellschaft hingehen.

Die Zurich vitaparcours basieren auf den heute gültigen Standards und der Sicherheitsnorm EN-16630 für «Standortgebundene Fitnessgeräte im Aussenbereich». Sie sind für Jugendliche, Erwachsene und Benutzer ab einer Körpergrösse von 1.40 m konzipiert. Kinder sind in Betreuung durch Erwachsene jederzeit willkommen. Die Zurich vitaparcours werden in Eigenverantwortung benutzt.





## Gemeinde Hitzkirch Bibliothek

## Kommende IPH

### Öffnungszeiten

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Mittwoch   | 19:00 – 20:30 Uhr |
| Donnerstag | 09:00 – 10:30 Uhr |
| Samstag    | 09:00 – 10:30 Uhr |

Bis zum 22. Januar 2021 bleibt die Bibliothek am Mittwochabend voraussichtlich geschlossen. Am Donnerstag und Samstag sind wir wie gewohnt für Sie da.

### Kontaktpersonen

|                      |  |
|----------------------|--|
| Ursula Birrer        | 041 917 45 77  |
| Ruth Erni - Kaufmann | 041 911 08 40  |
| E-Mail:              | <a href="mailto:gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch">gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch</a> |

### Neuheiten - eine Auswahl

- |                   |                       |
|-------------------|-----------------------|
| ▪ Bichsel Therese | Anna Seilerin         |
| ▪ Stern Anna      | Das alles hier, jetzt |
| ▪ Bànk Zsuzsa     | Sterben im Sommer     |
| ▪ Kivcak Mely     | Frausein              |
| ▪ Klüpfel Kobr    | Funkenmord            |
| ▪ Obama Barack    | Ein verheissenes Land |
| ▪ Faes Urs        | Untertags             |
| ▪ Tilgner Ulrich  | Krieg im Orient       |

### Jahresrückblick 2020

Den Literaturabend im Frühling, den traditionellen Sommerumtrunk und den Adventshöck mussten wir aufgrund der vielen geltenden Einschränkungen leider absagen. Ebenso das Literaturschiff auf dem Hallwilersee. Noch ist geplant, dieses im Mai 2021 durchzuführen. Mit Elke Heidenreich und ihrem Partner Marc-Aurel Floros ist interessante und spannende Unterhaltung garantiert. Wir informieren wieder.

Im September fand in der Bibliothek zum zweiten Mal der Anlass «Wir lesen – Sie auch?» statt. Leserinnen und Leser stellten uns Bücher vor und liessen uns an ihren Leseabenteuern teilhaben. Die ideale Gelegenheit, sich von den vorgestellten Büchern inspirieren und zum Lesen motivieren zu lassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue, die vielen schönen Begegnungen und die positiven Rückmeldungen, die wir für unsere Arbeit bekommen. Wir freuen uns sehr, Sie auch im nächsten Jahr wieder in der Bibliothek begrüßen zu dürfen.

### Öffnungszeiten

Informationen zu den geltenden Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite der Gemeinde unter <https://www.hitzkirch.ch/verwaltung-abteilungen/bildung-kultur-und-sport/bibliotheken.html/34>

### Erste Ausleihe nach den Weihnachtsferien

Donnerstag, 9. Januar 2021





## Veranstaltungskalender Januar 2021\*

**Mo 04. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**, Schulhaus Mosen  
Volkshochschule Hitzkirch: Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch

**Mo 04., 19.00-21.00 h**, Rittersaal der Kommende  
Gemeinde Hitzkirch: Vereidigung der neu gewählten Behördenmitglieder

**Mi 06. Januar 2021 bis 30. Dezember 2021**, Singsaal Schulen Hitzkirch  
Volkshochschule Hitzkirch: Wirbelsäulengymnastik

**Mi 06., 16.00-20.00 h**, Pfarreiheim Hitzkirch  
Samariterverein Hitzkirch: Blutspenden

**Do 07. Januar 2021 bis 23 Dezember 2021**, IPH Turnhalle  
Volkshochschule Hitzkirch: Pilates

**Fr 29., 17.00-20.00 h**, Treffpunkt beim Feuerwehrdepot Hitzkirch  
60aktiv: Mondscheinwanderung

-----  
\* Änderungen infolge Corona Schutzmassnahmen entnehmen Sie dem Veranstaltungskalender unserer  
Webseite [www.hitzkirch.ch](http://www.hitzkirch.ch).

